

Späte Weltneuheit im Kleinformat

/OZ/LOKAL/WLG vom 19.01.2011 00:01

Patache von 1790 zieht Bastler in ihren Bann. Helmut Olszak baut das Modell eines Schiffes, das es nie gab. Schiffbauingenieur Martin Laurischkat betätigt sich als Konstrukteur und liefert Detailzeichnungen.

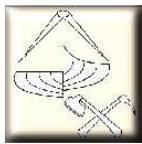


Foto: T. Schröter

Nur die historische, vom Schiffbauer Quantin um 1790 angefertigte Bauzeichnung für die Patache liegt Modellbauer Helmut Olszak (r.) vor. Schiffbauingenieur Martin Laurischkat konstruiert die Details des Wachtschiffes, das nie gebaut wurde, am Computer nach. Olszak spricht von einem Glücksfall.



Modellkonstruktion Patache Bild 001



Historischer Schiffbauplatz e. V.

StNr. 084/141/09935 gemeinnützig im Sinne der §§51 ff AO VR 512

gegründet am 30. Juli 2009

Wolgast (OZ) - Als im 18. Jahrhundert spezielle Schiffe zur Verteidigung der preußischen Küsten und Häfen in Pommern benötigt wurden, setzte sich Schiffbauer Friedrich Wilhelm Quantin ans Reißbrett. Er entwarf für die Haufflotte eine Patache, einen wendigen Segler, der als Küstenwachboot dienen sollte. Das Schiff wurde nie gebaut. Allerdings tauchte Quantins Angebotszeichnung 2006 in „Das Logbuch“, einer Zeitschrift für Schiffbaugeschichte und Schiffsmodellbau, wieder auf.

Auf der Werkbank des Vereins Historischer Schiffbauplatz im Wolgaster Rathauskeller liegt eine Kopie der seltenen Konstruktionszeichnung, die Modellbauer Helmut Olszak nicht mehr loslässt. Für den 61-jährigen erfahrenen Bastler stellt der Nachbau der Quantinschen Patache eine besondere Herausforderung dar. Denn: Anders als bei seinen zahlreichen Modellen von unter Segeln fahrenden Fischerbooten und Transportern, kann Olszak diesmal bei keinen noch existierenden Originalen Maß nehmen. Es gibt ja kein gebautes Schiff. Und die wertvolle Zeichnung enthält nur einen Hauptspant-Querschnitt“, beschreibt er das Dilemma.

Doch Olszak hat großes Glück. Martin Laurischkat aus Wolgast, heute 74-jährig, hat Schiffbau studiert, von 1964 bis 1976 im damaligen Institut für Schiffbautechnik Wolgast gearbeitet und ist ein routinierter Konstrukteur. Ich musste, ausgehend vom Hauptspantschnitt, den Spantenriss erfinden und die Wasserlinien, mit denen er korrespondieren muss, immer wieder korrigieren“, berichtet der Wolgaster. Seine zeitaufwändigen Bemühungen tragen erste Früchte. Auf der Grundlage seiner am Computer erstellten Konstruktionsunterlagen, konnte der Rumpf der Patache gut 200 Jahre nach ihrem Entwurf technisch realisiert werden – im Kleinformat.

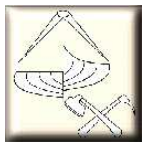


Modellkonstruktion Patache Bild 002



Modellkonstruktion Patache Bild 003

Diplomingenieur Laurischkat hat noch viel Arbeit. Auch Einzelheiten des Papiertigers von 1791 sind nachzukonstruieren. Für die Rüsten zur Befestigung der Wanten sowie Stengen, Ruten, Spieren und vieles mehr benötigt Olszak maßstabsgetreue Lösungen. Hier kann Martin Laurischkat auf Formen



Historischer Schiffbauplatz e. V.

StNr. 084/141/09935 gemeinnützig im Sinne der §§51 ff AO VR 512

gegründet am 30. Juli 2009

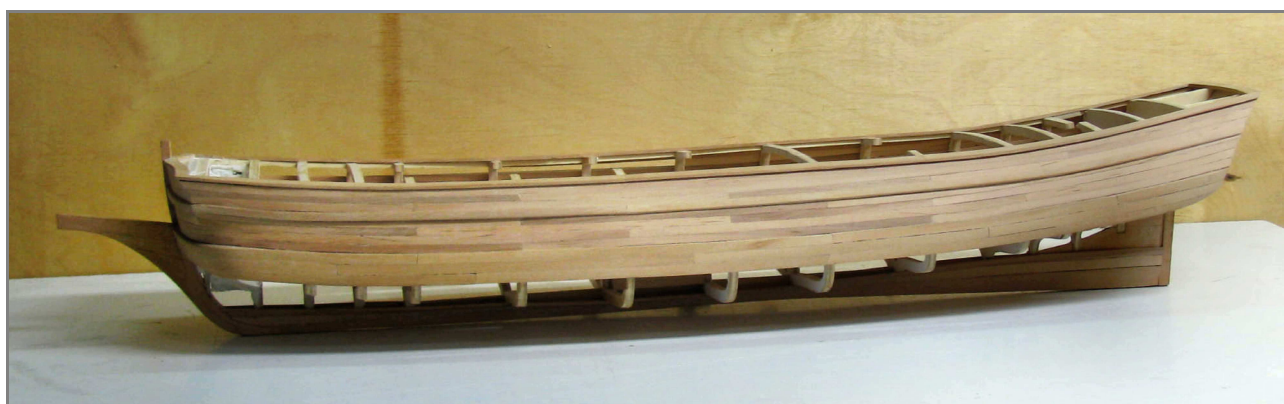
und Abmaße seinerzeit üblicher, nahezu standardisierter Ausrüstungsteile zurückgreifen. Diese hat er sogar selbst im Maßstab 1:75 nachgebaut, als er vor etwa zwei Jahren in mühevoller Arbeit den Teeklipper "Rainbow", ein US-amerikanisches Dreimastrahschiff, als Modell wiederstehen ließ. Das 15 Knoten schnelle Original, das 1845 in New York vom Stapel lief, beförderte für die New Yorker Reederei Howland & Aspinwall einst Tee von China nach Amerika. Der Nachbau, an dem der Peenestädter zwei Jahre lang werkelte, beeindruckt durch die Detailtreue und die Genauigkeit, mit der er zu Werke ging, und überdies durch die Gängigkeit der gesamten Takelage.

Schrittweise soll der Nachbau der Patache voran gehen", sagt Helmut Olszak. Das besondere Erkennungsmerkmal des dreimastigen Wachtschiffes, das einen Tiefgang von nur 1,30 Meter hatte und 20 Kanonen sowie zwei Mörser tragen sollte, sind die charakteristischen Lateinersegel an den zum Segeln schräg gestellten Ruten.

Tom Schröter



Modellkonstruktion Patache Bild 004



Modellkonstruktion Patache Bild 005

Historischer Schiffbauplatz e. V.
c/o Schiffsausrüster Hahn
Hafenstraße 1b
17438 Wolgast

Fax: 03836/202059
Tel.: 03836/202327
mobil 0172/1554197